

Spitzenstimmung und zwei Berlin-Fahrer

Ein Bericht von Benjamin Haag



Jubel im PTTV-Lager. Die beiden Jüngsten des PTTV-Kaders, Lasse Becker und Felix Köhler fahren zu den Deutschen Meisterschaften vom 2. bis 4. März in die Hauptstadt Berlin. Dabei können Sie sich auf Duelle mit Spielern der nationalen Spitzenklasse um Timo Boll und den Weltranglistenersten Dimitrij Ovtcharov freuen.

Bei der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft der Region 7 (Rheinland, Rheinhessen, Saarland und Pfalz) am vergangenen Samstag und Sonntag in Nassau

war Lasse Becker (TSG Kaiserslautern) mit 17 Jahren schon als Topfavorit bei den Herren gestartet. Er wies den höchsten QTTR-Wert aller zwölf Teilnehmer auf. „Er hat stabil gespielt und hat sehr konzentriert seine Leistung abgerufen“, war Verbandstrainer Ralf Weber voll des Lobes für seinen Schützling. 9:1-Siege sind eine überragende Bilanz. Die Niederlage gegen den Linkshänder Christian Güll vom Regionalligisten TTC Wirges im fünften Durchgang, war allein schon deshalb zu verkraften, weil Lasse Becker, in den übrigen Partien ungemein

souverän auftrat. „Er hätte auch gegen Güll gewinnen können“, fügte Weber an. Die Satzbilanz von 29:6, ist schlichtweg überragend. Lasse Becker hat die Regionsmeisterschaft dominiert und hat sich die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft nicht nur erarbeitet, sondern auch verdient.

Mit dem dritten Rang bei der Qualifikation der Region 7 zur Deutschen Meisterschaft ist Felix Köhler (TSG Kaiserslautern) nun nicht nur hautnah dabei, sondern mischt sogar im Konzert der Großen mit. „Ich bin überrascht, hatte selbst nicht damit gerechnet“, erklärt der 14-jährige Köhler zum Erreichen des Qualifikationsplatzes. Er war der Jüngste der zwölf Teilnehmer.

Im abschließenden Turnierspiel musste er gegen Güll vom Regionalligisten TTC Wirges unbedingt gewinnen. Zweimal wehrte Köhler sogar einen Matchball ab, um dann beim Stand von 13:12 im fünften Durchgang den Sieg perfekt zu machen. Zuvor hatte er in neun Turnierspielen, gegen die zum Teil hochklassig spielende Konkurrenz, sieben Siege eingefahren. Nur gegen Turniersieger Lasse Becker und Kevin Eckmann vom VfR Simmern unterlag er jeweils in vier Sätzen. Zwar war Köhler entsprechend seines QTTR-Wert, einer der besseren Spieler, mit 14 Jahren gehörte er dennoch keinesfalls zum Favoritenkreis. Auch Verbandstrainer Ralf

Weber war zufrieden mit seinem jüngsten PTTV-Sprössling: „Man muss schon hervorheben, dass er mit seinen 14 Jahren die Qualifikation geschafft hat. Zudem hat er sich bei den Schülern, der Jugend und den Aktiven für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.“

Der Pfalzmeister des Jahres 2018, Florian Trattmig vom TTV Edenkoben, erreichte mit dem sechsten Rang ebenfalls ein starkes Ergebnis. Sechs Siege und vier Niederlagen standen für den Pfalzligaspieler zu Buche. „Er hat konstant gut gespielt. Das was er gewinnen kann, hat er gewonnen. Es ist ein erfreuliches Ergebnis“, lobte der Verbandstrainer.

Bei den Damen gelang Elena Süs vom TTC Riedelberg der Sprung auf den fünften Rang, Monika Kiefer vom Pfalzligisten (1.TTC Pirmasens) wurde Siebte. Für Elena Stock vom Oberligisten TTV Edenkoben, reichte es nur zu einem gewonnen Spiel und dem elften Rang.

Monika Kiefer lobte zudem die Unterstützung des PTTV-Anhangs: „Die Familie von Lasse Becker und Felix Köhler hat uns super angefeuert. Wir haben für eine gute Stimmung in der Halle gesorgt.“ Das verhalf auch Felix Köhler in „seinem Endspiel“ gegen Güll, um den entscheidenden Sieg einzufahren.